

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Radolfzell

Familien-Vielfalt in der Region

In dieser Ausgabe: Die neue WOCHENBLATT-Sonderbeilage Familie

15. NOVEMBER 2017

WOCHENBLATT
RA/AUFLAGE 46
GESAMTAUFLAGE 20.232
SCHUTZGEBÜHR 84.613
1,20 €

INHALT:

Doppelhaushalt 2018/19 ist eingebracht	Seite 3
Volles Programm im Radolfzeller Advent	Seite 5
Ideenwerkstatt feiert fünften Geburtstag	Seite 5
Weibsbilder läuten Fasnet-Saison ein	Seite 6
AfD-Bürgerdialog stößt auf großen Protest	Seite 7

ZUR SACHE:



Dialog?

Der Kulturausschuss hat die Nutzungsbedingungen im Milchwerk dahingehend geändert, dass eine Medienbericht-erstattung bei politischen Ver-anstaltungen gewährleistet werden muss. Damit reagiert die Stadt auch auf die AfD-Ver-anstaltung, bei der gleich meh-rere Bürger von der Security, die von der AfD engagiert wur-de, nicht eingelassen wurden. Einige Journalisten durften erst nach großer Überzeugungsar-beit beiwohnen. Gar nicht erst reingekommen waren Bern-hard Diehl (CDU) und Gabriel Deufel (FW) - der Saal sei zu voll, lautete die Begründung. Damit hat sich die AfD keine Freunde gemacht. Doch wie die Fraktion über ihre politischen Inhalte mit den Menschen dis-kutieren will, ohne sie zum Bürgerdialog einzulassen, das bleibt ihr alleiniges Geheimnis. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Ein altes Sprichwort sagt: »Das einzig beständige ist der Wan-del.« Und das gilt auch für die Familie. Denn das traditionelle Familienbild befindet sich – in einer modernen und hektischen Zeit wie heute – stark im Wan-del. Die klassische Kleinfamilie aus Vater, Mutter und Kind rückt dabei zunehmend in den Hintergrund. Doch das bedeut-et nicht, dass die Familie heut-zutage weniger wichtig ist als früher. Im Gegenteil sogar. Der Wert der Familie nimmt in der Gesellschaft zu – gerade auch bei jüngeren Menschen. Nur die Art und Weise, wie Familie heute gelebt wird, hat sich ge-ändert.

Denn an die Stelle der traditi-onellen Kleinfamilie sind heute Modelle wie die »Alleinerzie-hen-Familie«, die »Patchwork-Familie« oder die »WG-Familie« gerückt. Das wiederum zeigt: Familie kann – oder muss heut-zutage auf vielfältige Art und Weise gelebt werden.

Einblick in das Leben von Familien aus der Region

Und genau darum geht es in der neuen WOCHENBLATT-Sonderbeilage »Familie«. Lese-rinnen und Leser bekommen durch die Beilage nicht nur ei-nen Einblick in das erfüllte Le-

ben von Familien aus der Regi-on, sondern erfah-ren auch, mit wel-chen



Proble-men Familien im Alltag kämpfen und welche Herausforderungen sie stemmen müssen. Vorgestellt werden dabei eine ganze Reihe unterschiedlicher Familienformen. Angefangen von der Familien-WG über eine Großfamilie aus Aach bis hin zum lebendigen Miteinander mehrerer Generationen unter einem Dach. Auch berichtet wird über eine alleinerziehende Mutter und wie sie die Hürden des Alltags gemeinsam mit ihrer sieben-jährigen Tochter meistert.

KITA-Report mit verschiedenen Betreuungsformen

Im KITA-Report dreht sich alles rund um die Kinderbe-treuung in der Region. Vorge-stellt werden nicht nur bekann-te Betreuungsformen und -konzepte, sondern auch ver-schiedene Einrichtungen im WOCHENBLATT-Land, die die-se anbieten. Zum Beispiel der Waldkinder-garten Radolfzell, wo sich die Kinder überwiegend im Freien aufhalten und mit Dingen spie-



len, die sie in der Natur vorfinden. Oder die Montes-sori-Pä-dagogik, die auf die italienische

Ärztin Dr. Maria Montessori zurückgeht und bei der das so-genannte »freie Spiel« im Vor-dergrund steht. Ebenfalls geht es im KITA-Re-port um die Vergabe der Kin-dergarten- und Krippenplätze in Singen, Radolfzell, Hegau und Stockach. Ferner wird auf das Betreu-

ungsangebot eingegangen, welches regional ansässige Fir-men für die Kinder ihrer Mitar-beiter bereithalten.

Lebensplanung mit oder ohne Kind(er)

Daneben setzt sich die Famili-enbeilage auch intensiv mit der Frage: »Lebensplanung mit oder ohne Kind?« auseinander. Dabei berichten zwei junge Frauen, warum sie sich für be-ziehungsweise gegen Kinder entschieden haben.

Und auch das heiß diskutier-te Thema »Kind und Karrie-re« kommt nicht zu kurz. In einem ausführlichen Inter-view erzählt eine junge Mutter aus Aach, wie sie beides versucht in Einklang zu bringen, warum Abstriche machen auch dazugehört und wie sie als Mutter im Alltag Hilfe bekommt. Apropos Hilfe:

In der Beilage befinden sich zudem jede Menge Informati-onen zu karitativen Einrichtun-gen im Landkreis Konstanz, die Familien in Notsituationen un-terstützen. Weitere spannende Themen warten! Viel Spaß beim Lesen und Stöbern!

Diana Engelmann d.engelmann@wochenblatt.net

Radolfzell

FGL lädt zur Fraktionssitzung

Die Freie Grüne Liste Radolfzell lädt alle Stadtpolitikinteressier-ten zur letzten öffentlichen Fraktionssitzung in diesem Jahr am Montag, 20. November, ab 19.30 Uhr in das Nebenzimmer des Gasthauses »Kreuz« ein. Die Themen orientieren sich an der Tagesordnung der Gemein-de-rats-sitzung am Folgetag, nach-zulesen unter: www.radolfzell.de/tagesordnungen. Die FGL-Fraktion freut sich wieder auf einen regen Dialog, bei dem auch gerne andere aktuelle Themen eingebracht und disku-tiert werden können. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Erinnern und Gedenken Volkstrauertag am kommenden Sonntag

Er ist in Radolfzell wie in vie-len Städten und Gemeinden in Deutschland eine gute Traditi-on: der Volkstrauertag. Welche Bedeutung der Volkstrauertag für viele Menschen auch im WOCHENBLATT-Land hat, hob Redner und SPD-Gemeinderat Reinhard Rabanser im vergan-genen Jahr hervor: »Und trotz aller Hoffnung ist auch das Er-innern und das Gedenken an vergangene Gewalt wichtig: Um sich deutlich zu machen, was man durch sie verlieren kann«, so Rabanser. Man traue-re am Volkstrauertag nicht nur

um die vielen Kriegsgefallenen, sondern auch um jedes einzel-ne Opfer von Krieg und Gewalt. In diesem Jahr wird der Volks-trauertag am 19. November be-gangen. Beginn ist um 11.15 Uhr an den Gedenktafeln auf dem Luisenplatz. In diesem Jahr wird Nina Breimaier, Vor-sitzende des Präventionsrates und FGL-Stadträtin, die Ge-denkrede beim Kriegerdenkmal halten. Ebenfalls eine Gedenkver-anstaltung zum Volkstrauertag findet um 10 Uhr nach dem Sonntagsgottesdienst am Krie-

gerdenkmal bei der St.-Ulrichs-Kirche in Güttingen und um 11.15 Uhr am Kriegerdenkmal in Böhringen statt. Umrahmt werden die Veranstaltungen vom Musikverein Güttingen sowie vom Gesangs- und dem Musikverein aus Böhringen. Einen Tag zuvor, am Samstag-abend, 18. November, um 18.15 Uhr nach der Vorabend-messe wird bei der Pfarrkirche St. Gallus in Möggingen zu ei-ner Gedenkfeier mit Kranznie-derlegung eingeladen. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

🔔 LETZTE MELDUNG

»Haus - Tiere« beim Kunstverein

Zu einer Vernissage zur Aus-stellung »Haus - Tier« von Mar-tina Geist und Abi Shek lädt der Kunstverein auf 17. No-vember um 19 Uhr in die Villa Bosch ein. Martina Geist orien-tiert sich an Gegenständen aus dem Alltagsleben, die sie ins Holz schneidet, consequent re-duziert und abstrahiert. Abi Shek bedient sich einer moder-nen und zugleich primitivistis-chen Formgebung. In seinen puristisch anmutenden Holz-schnitten bewegt er sich im magischen Raum der Schatten. Die Laudatio hält Trude Kränz-l. redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -



Einfach mal!
Die MwSt. sparen!

Top-Angebot. Jetzt bei uns!

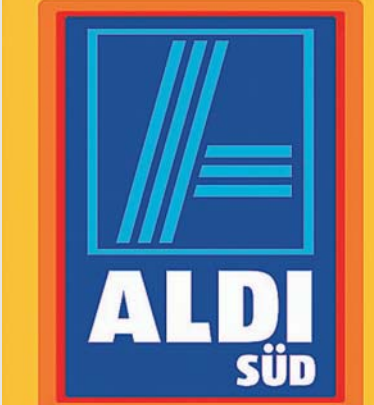
Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Radolfzell

ADVENT-STIMMUNG

Alle Jahre wieder versetzt die Ad-ventsausstellung bei »Blumen Glögg!« in Radolfzell zahlreiche Besucher in vorweihnachtliche Hochstimmung. So auch 2017: Am 18. und 19. November von 10 bis 22 Uhr beziehungsweise von 11 bis 17 Uhr kann in der Schüt-zenstraße gebummelt, geschlen-dert und flaniert werden.



ALDI SÜD

Stockach

EINKAUFEN MIT GLÜCK

Glück ist nur schwer fassbar, doch beim verkaufsoffenen Sonntag in Stockach ist es förmlich mit Hän-den greifbar. »Glücksmomente« be-titelt Handel, Handwerk und Ge-werbe als Veranstalter den Shop-ping-Event am 19. November von 13 bis 18 Uhr. Es gibt Lose ohne Nieten. Und mehr. Was? Das steht auf unseren Sonderseiten 7 bis 9.



TOP
RECHTSANWALT
2017
ERBRECHT
FOCUS
DEUTSCHLANDS
GROSSE
ANWALTSLISTE
IN KOOPERATION MIT
statista



RUBY SCHINDLER

Radolfzell, Villingen,
Rottweil, Stuttgart
www.ruby-erbrecht.de
78315 RADOLFZELL
Höllturmpassage 5,
Tel. 0 77 32 / 9389724

Stockach

»Jesus war kein Softie«

Die ökumenische FriedensDe-kade steht unter dem Motto »Streit«. Das hat die evangeli-sche Kirchengemeinde Stock-ach zu verschiedenen Gottes-diensten, Andachten, Stationen und Impulsen in der Melanch-thonkirche vor Ort inspiriert. Die Termine: Mittwoch, 15. No-vember, 18 Uhr – Andacht mit den Konfirmanden; Donners-tag, 16. November, 18 Uhr – Je-sus war kein Softie/Streiten für Frieden und Gerechtigkeit; Freitag, 17. November, 18 Uhr – Taufen und mehr; Samstag, 18. November, 18 Uhr – Statio-nen und Impulse; Sonntag, 19. November, 18 Uhr – Andacht mit dem Team Weltcafé; Mon-tag, 20. November, 18 Uhr – Andacht mit dem Gospelchor; Dienstag, 21. November, 18 Uhr – Stationen und Impulse; Mitt-woch, 22. November, 19 Uhr – Buß- und Bettag, Abschluss-gottesdienst. Während der ge-samten Zeit sind verschiedene Stationen in der Kirche aufge-baut, die zum Hinsehen, Hinhö-ren, Beten und Singen einla-den. Mehr unter www.friedensdekade.de.

Bodman-Ludwigshafen

Tödlicher Unfall

Eine 24-Jährige ist bei einem Unfall am Montagmorgen, 13. November, gegen 11.15 Uhr ums Leben gekommen. Die Pkw-Lenkerin fuhr aus Rich-tung Stockach nach Bodman-Ludwigshafen, als sie auf der B31neu aus noch unklarer Ur-sache auf die beiden Gegen-fahrbahnen geriet und frontal gegen einen auf dem rechten der beiden Fahrstreifen fahren-den Lastwagen prallte. Die Fah-rerin wurde dabei in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr be-freit werden. Ein Notarzt konn-te nur noch den Tod der jungen Frau feststellen. Der 51-jährige Lkw-Fahrer erlitt einen Schock. Die B31neu musste zur Bergung und Unfallaufnahme bis gegen 16 Uhr gesperrt werden.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach



Chöre der Raumschaft Stockach geben sich in der Jahnhalle am Samstag, 25. November, ein musika-lisches Stelldichein.

Ein Bezirk in Noten

Viele Ensembles - ein Konzert in der Jahnhalle

Am Ende stehen etwa 200 Sän-gerinnen und Sänger als Ge-samtchor auf der Bühne. Aber auch zuvor bekommen die Zu-hörer harmonisch etwas auf die Ohren: Chorformationen aus der Raumschaft treten beim Konzert des Bezirks Stockach im Bodensee-Hegau-Chorver-band an, um ihre Gäste musi-kalisch zu verwöhnen. Am Samstag, 25. November, um 19.30 Uhr geben die Ensembles in der Jahnhalle in Stockach ei-nen Überblick über ihr Reper-toire, ihr Können, ihre Band-breite und ihre Leistungsfähig-keit.

»Loreley«, »Memories« aus »Cats«, »Bohemian Rhapsodie« von »Queen« oder auch ein

Udo-Jürgens-Medley liegen am Veranstaltungstag auf dem No-tenpult. Mit dabei sind der Schulchor Wahlwies, der Ge-sangverein Nenzingen, der Ge-sangverein Bonndorf, der Ho-henfelschor Liggersdorf und der Männerchor Owingen-Bil-lafingen, der MGV Ludwigsha-fen, »G'sang for Fun« Zizen-hausen, die Chorgemeinschaft Bodman-Espasingen, die Chor-gemeinschaft mit Schulchor, der Eintracht-Chor Stockach, die Criminal Harmonists, der MGV Raithaslach-Münchhöf sowie der Liederkranz Wahl-wies. Das Konzert findet im zweijährigen Rhythmus in der Jahnhalle in Stockach statt, wird im Presstext mitgeteilt.

Auch ein gemeinsamer Män-nerchor wird zu hören sein. Der Bezirk Stockach hat ein Pro-gramm mit einem breiten An-spruch zusammengestellt, zu dem auch Melodien wie »Freunde, vernehmet die Ge-schichte«, »Gold von den Ster-nen« aus dem Mozart-Musical, »Ein Freund, ein guter Freund« oder »Heimat, dir mein Gruß« gehören. Karten gibt es im Vorverkauf in der »Tourist-Info« Stockach in der Salmannsweilerstraße 1, unter www.stockach.de oder bei den Vorsitzenden der Chöre. Tickets sind auch am Veranstal-tungstag an der Abendkasse er-hältlich.

redaktion@wochenblatt.net

Raum Stockach

Als Stockach geboren wurde
Vortrag über die Ersterwähnung der Kuony-Stadt

Es geht weit zurück in die Ge-schichte Stockachs und seiner Ortsteile. Von ihrer Ersterwäh-nung und von Schenkungen für das Seelenheil handelt ein Vortrag von Museumsleiter Jo-hannes Waldschütz. Am Mon-tag, 11. Dezember, wird er um 19 Uhr im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannswei-lerstraße 1 in Stockach in sei-ner Eigenschaft als Koordinator des Arbeitskreises Landeskun-de-Landesgeschichte des He-gau-Geschichtsvereins sein his-

torisches Wissen vor den Zuhö-rern ausbreiten. Zum Hintergrund: Die Sorge um Qualen im Fegefeuer und die Angst vor der Hölle veran-lasste viele Menschen der mit-telalterlichen Gesellschaft schon zu Lebzeiten für ihr See-lenheil vorzusorgen. »Durch Stiftungen und Schenkungen an Klöster versicherte man sich des ewigen Gebets der Mönche und Nonnen. Aus dem süd-westdeutschen Raum geben zahlreiche Quellen des Hoch-

mittelalters im elften und zwölften Jahrhundert einen Eindruck über diese Praxis, auch im Hinblick auf Stockach und seine Ortsteile«, teilt Jo-hannes Waldschütz mit.

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

Stockach

Die »Tonies« kommen
Neuer Service in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Stockach verfügt über ein neues Audio-system zum Abspielen von Hörspielen. Die »Toniebox« ist ein kleiner, stoßfester Lautspre-cherkubus mit sieben Stunden Akkulaufzeit ohne Kabel oder Netz, der in der Bibliothek aus-geliehen werden kann. Das Gerät ist simpel in der Funktionsweise: Das Kind stellt eine Figur wie Benjamin Blüm-chen, Bibi Blocksberg oder das Sams auf dem bunten Würfel ein und schon startet das Hör-spiel. Die Box wird mit den bei-den spitzen Öhrchen intuitiv bedient. »Um ein Kapitel oder Lied vor- oder zurückzuspulen, reicht ein kleiner Schwenker der Box nach rechts oder links«, teilt Bücherei-Chefin Gabriele Gietz im Presstext mit. Die »Tonies«, die Hörspielfiguren, übernehmen die Aufgabe der bisherigen CDs oder Kassetten, denn sie übertragen per Chip die Geschichte oder Musik auf die Box. So kann das Kind ohne Hilfe bestimmen, was es hören möchte. Spielfigur auswählen, auf den Lautsprecher stellen und starten! Die Stadtbücherei bietet die Box mit 22 Tonfiguren zur Ausleihe an. Die Ausleihfrist beträgt zwei Wochen, die Aus-leihe kostet einen Euro, die



Hören macht Freude und ist kinderleicht - mit der »Tonie-box« der Stadtbücherei.

swb-Bild: Stadtbücherei

Hörfiguren sind kostenfrei. Eine weitere »Toniebox« kann in der Bücherei ausprobiert werden. Damit ist das Problem mit zerkratzten CDs, leiernden Kas-setten oder falsch einsortierten Hüllen gelöst. Denn Boxen und Figuren sind sehr robust. Ge-schichten zum Abhören gibt es auch von den Olchis, dem Räu-ber Hotzenplotz, Grüffelo oder den »Drei Fragezeichen«. Auch Sachgeschichten etwa über Di-nosaurier sind dabei. Mehr: www.stockach.de

SEIT 1907

SCHWARZWALDSTRASSE 22

TELEFON 07731/62433

WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Diese Woche Schweinefleisch vom Hirschlanderhof aus Eigeltingen

AKTION aus unserem Tannenrauch Rollschinke mild gesalzen und geräuchert 100 g € 0,99	einfach lecker zur Suppe Tafelspitz zart und mager 100 g € 1,59	einfach ein Genuss Sauerbraten eingelegt, mager 100 g € 1,49
etwas Besonderes Serrano-Schinken 12 Monate gereift 100 g € 3,29	jetzt wieder im Sortiment Wacholder-schinken 100 g € 1,79	da freu' ich mich auf's Wochenende Käseknacker mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Fleischsalat auch Fleischsalat mit Joghurt 100 g € 0,79	aus unserer Wursttheke Jägerwurst fettarm, unter 10 % 100 g € 1,49	AKTION AKTION AKTION Zwiebelleberwurst mit viel frischer Zwiebel im Naturdarm leicht geräuchert 100 g € 1,19

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im **aach-center**

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Aufschnitt in handwerklicher Spitzenqualität 100 g 1,39	Schweinegeschnetzeltes mager, von Hand geschnitten / auch als 5-Minuten-Pfanne 100 g 1,05
Kabanossi nach original böhmischer Rezeptur hergestellt / auch als Mini-Snack 100 g 1,35	Schweinefilet schöner Zuschnitt / auch als Filet im Blätterteig 100 g 1,59
feine Mettwurst hauseigen, es muss nicht immer Rügenwalder sein 100 g 1,09	Suppenfleisch vom Rind Brustkern oder Rippstück, Sie haben die Wahl 100 g 0,78
Zigeuner-/ Wacholderschinken die Kochschinkenspezialität aus der mageren Schweinenuss 100 g 1,69	Leberknödel ideal für den Suppenkasper 100 g 1,05

Handwerkstradition
seit 1907

Radolfzell

Orientierung am STEP 2030

Haushalt 2018/19 soll in die Zukunft führen

Der Doppelhaushalt 2018/19, oder das Finanzbuch der Stadt wie Oberbürgermeister Martin Staab den Haushalt in seiner Haushaltsrede im Gemeinderat bezeichnete, sieht Investitionen von rund 40 Millionen Euro in den kommenden beiden Jahren vor. »So viel wie noch nie zuvor«, erklärte der Radolfzeller Rathauschef. Er sei sich jedoch sicher, dass der Stadtentwicklungsplan den Verantwortlichen der Stadt, aber auch dem Rat einen roten Faden angebe. »Er ist natürlich nicht in Stein gemeißelt, wenn neue Herausforderungen auf uns zukommen. Aber er gibt eine Grundrichtung vor, an der sich viele Maßnahmen orientieren können«, sagte Staab. Das könnte auch dazu führen, dass ein Projekt nicht kommen kann, wenn es nicht zu der Grundidee des »STEP 2030« passe.

Der Haushalt in Zahlen

Der Doppelhaushalt 2018/19 sieht Erträge im Ergebnishaushalt von rund 87,7 Millionen Euro vor. Dem entgegenstehen Aufwendungen von 88,4 Millionen Euro. Rund 22,3 Millionen Euro sollen 2018 investiert werden. Allerdings, so mahnte OB Staab, entspreche der Doppelhaushalt nicht den strengen gesetzlichen Anforderungen der Genehmigungsfähigkeit, die beim nächsten Haushalt 2020 gelten werden. »Dies sollte uns wachrütteln und die richtigen Maßnahmen ergreifen lassen«, so Staab weiter. Denn ein Finanzregen sei nicht in Sicht und die Finanzplandaten für 2020 und 2021 zeigen, dass die folgenden Haushalte nicht mehr genehmigungsfähig seien. »Nicht umsonst hat uns das Regierungspräsidium schon vor Jahren auf unser strukturelles Defizit hingewiesen«, erklärte Staab.

Die größten Vorhaben

Eine Digitalisierung der Schulen sei laut dem Radolfzeller Verwaltungschef notwendig. Alleine hierfür sind im Haushalt 2018/19 300.000 Euro vorgesehen. Ebenfalls in der Prioritätenliste steht die Schaffung von neuem Wohnraum. »Leider haben wir keine eigene, historisch gewachsene Wohnbaugesellschaft, mit der dieses Thema zielgerichteter angegangen werden könnte«, sagte Staab. Doch er sei sich sicher, dass die baulandpolitischen Grundsätze, die der Rat dieses Jahr beschlossen habe, darauf Einfluss nehmen könne, dass bezahlbarer Wohnraum im Mietwohnungsbau geschaffen werde. »Wir hoffen, in zwei oder drei Jahren dann auch deutliche Erfolge zu sehen«, betonte er. Bei der Sanierung von öffentlichen Gebäuden gehe man indes mit kleinen Schritten vorwärts. Besser und schneller werde man hingegen in Zukunft bei der Sanierung der öffentlichen Infrastruktur vorankommen. Neben der Mettnau- und der Konstanzer Straße sollten eine mittlere und eine größere Maßnahme - neben vielen kleineren - eine spürbare Verbesserung bringen. Nicht am Ende sei Radolfzell mit dem Ausbau der Kita-Bedarfsplanung, der manchen finanzschwächeren Kommunen die »Luft« für jegliches andere kommunale Projekte nehme, kündigte Staab an. Bis das Land seiner Verpflichtung, alle Kosten in diesem Bereich zu tragen nachkomme, müsse man sich auch in Radolfzell davon verabschieden, den Ausbau der Betreuung ohne Kostenbeiträge zu realisieren. »Der Landessatz geht von einer Kostenbeteiligung der Eltern von circa 20 Prozent aus. Diese haben wir bei Weitem noch nicht erreicht«, betonte Staab. Insgesamt liege er in Radolfzell bei nur zehn Prozent.



Oberbürgermeister Martin Staab hielt in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates seine Haushaltsrede. swb-Bild: gü

zu realisieren. »Der Landessatz geht von einer Kostenbeteiligung der Eltern von circa 20 Prozent aus. Diese haben wir bei Weitem noch nicht erreicht«, betonte Staab. Insgesamt liege er in Radolfzell bei nur zehn Prozent.

Wermutstropfen bleiben

Im Doppelhaushalt 2018/19 sind keine Neumaßnahmen im Kitabereich - außer Böhlingen - enthalten. »Solange die Einnahmesituation so schwierig ist, wäre es unverantwortlich zusätzliche Kita-Einrichtungen, auch nur übergangsweise als Container, in den Haushalt aufzunehmen«, mahnte Staab. 750.000 Euro an Mehrausgaben sei derzeit nicht darstellbar, sind doch alle Haushalts- und Planjahre nicht ausgeglichen und entsprechen deshalb nicht der demnächst gültigen Rechtslage. Radolfzell ist Planungsweltmeister, »aber in der Umsetzung liegt noch ein Stück Weg zum »Klassenbesten« vor uns«. Von 2004 bis 2017 wurden rund 10,2 Millionen Euro für Planungen vorgesehen. 4,8 Millionen Euro wurden in Planungen umgesetzt. »Wieviele dieser Planungen in Maßnahmen umgesetzt wurden, kann nur sehr überschlägig abgeschätzt werden. Vermutlich dürfte es auf jeden Fall ein siebenstelliger Betrag sein«, sagte Staab. Matthias Güntert, guentert@wochenblatt.net

Statements zum Doppelhaushalt

Die Haushaltsrede von Oberbürgermeister Martin Staab in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates wurde im Gremium mit gemischten Gefühlen gehört. **Siegfried Lehmann, Fraktions-sprecher der FGL:** »Wir werden die Priorisierung der STEP-Projekte erst nach der Haushaltsberatung treffen können, das macht die Beratung im kommenden Jahr nicht gerade leicht. Wir dürfen aber bei allen Vorhaben nicht nur planen, wir müssen auch umsetzen - dafür werden wir uns allerdings bis zur Srecke strecken müssen.« **Richard Atkinson, FDP:** »Wir werden auch in Zukunft in unsere Stadt investieren müssen - vergleichbar mit den Summen der Ratoldus- oder der Realschule.« **Dietmar Baumgartner, Fraktions-sprecher der Freien Wähler:** »Der Doppelhaushalt 2018/19 muss unser gemeinsamer Haushalt werden.« **Bernhard Diehl, Fraktions-sprecher der CDU:** »Dieser Haushalt wird ein Haushalt der Wahrheit und Klarheit. Wir dürfen nicht alles in einen Nachtragshaushalt schieben. Die Seetorqueung ist nach wie vor zukunftsweisend auch für den Haushalt.«

Susann Göhler-Krekosch, SPD: »800.000 Euro für die Verkehrsüberwachung könnten besser investiert werden. Radolfzell ist in diesem Bereich schon sehr gut aufgestellt. Kitas oder die

Kinderbetreuung könnten mehr von dieser Summe profitieren.« **Oberbürgermeister Martin Staab.** »Die wichtigsten Dinge sind in irgendeiner Form im Doppelhaushalt enthalten. So sind die beiden großen Schulbaumaßnahmen, Realschule und Ratoldusschule, vertaktet und werden hoffentlich zeit- und kostengetreu abgearbeitet. Die Entwicklung von Gewerbeflächen ist auf den Weg gebracht, der Clean Energy Park in Böhlingen ist unser Ziel. Der zentrale Seezugang ist weiterhin - wie immer die Entscheidung ausfällt - ein zentrales Thema und die Planungsschritte für die weiteren vorbereitenden Schritte sind enthalten. Eine Erleichterung für viele wird die Bahnsteigsanierung in Markelfingen in diesem und Böhlingen in nächsten Jahr. Sofern die Bahn ihren Zeitplan einhält. Auch die Ortsteile kommen nicht zu kurz, dort sind allein in den beiden kommenden Jahren circa 4,2 Millionen Euro veranschlagt.«

Weiteres Vorgehen: In der Gemeinderatssitzung am Dienstag, 5. Dezember, haben die Fraktionen dann die Möglichkeit ihre Stellungnahmen zum Doppelhaushalt 2018/19 vorzutragen. Zudem findet in dieser Sitzung die Haushaltsplanberatung statt. Beginn ist um 13 Uhr im Bürgersaal. Matthias Güntert, guentert@wochenblatt.net



Die Schüler der Ratoldus-Gemeinschaftsschule packten beim Spatenstich des geplanten Neubaus gleich ordentlich mit an. Für den Neubau sowie dem Bauvorhaben an der Realschule greift die Stadt tief in die Tasche. swb-Bild: gü

Böhlingen

16. großer Spielzeugmarkt

Am Samstag, 18. November, findet der Böhlinger Spielzeugmarkt im Pfarrsaal (hinter der Katholischen Kirche) in der Zeit von 14 bis 16 Uhr statt. Über 4.000 Artikel von Puppen über Autos, Mobil und Software warten auf neue Besitzer. Zehn Prozent aus dem Verkauf werden als Spende Böhlinger Vereinen / Institutionen für die Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Kuchenspenden werden gerne angenommen. Mehr Informationen gibt es unter spielzeugmarkt-boehringen@web.de. Die Veranstalter teilten im Vorfeld mit, dass Verkäufernummern keine mehr frei sind.



► NÄRRISCH

Am Samstag, 18. November, feiern die Wasserschlosshexen in Möggingen zum Start in die Saison ihr traditionelles Hexenfäsch. Gefeierte wird in der Mindelseehalle in Möggingen unter anderem mit DJ Tobi Bonito und den »Bad Bull's« aus Güttingen. Außerdem warten einige weitere Sepcial Acts auf die Besucher, geht aus einem Presstext der Wasserschlosshexen hervor. Einlass in die Halle ist ab 19.30 Uhr und Beginn der Veranstaltung um 20 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro und ist ab 18 Jahren. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Kind wird schwer verletzt

Eine schwer und eine leicht verletzte Person sowie rund 10.000 Sachschaden sind die Folgen eines Verkehrsunfalls am Mittwoch gegen 17.15 Uhr auf einem Tankstellengelände in der Böhlinger Straße. Dies teilte die zuständige Polizei in einem Schreiben an die örtlichen Medien mit. Ein 83-jähriger Autofahrer erfasste mit einem Pkw-Peugeot vermutlich infolge Unachtsamkeit zwei Fußgänger im Alter von drei und 40 Jahren, prallte anschließend auf einen geparkten Twingo und schob diesen auf den Skoda eines vorbeifahrenden 48-jährigen Autofahrers, heißt es in der Presseerklärung der Polizei weiter. Durch die Kollision wurde das Kind schwer, die 40-jährige Frau leicht verletzt. Für die Bergung des Peugeot musste ein Abschleppunternehmen mit einem Kran eingesetzt werden. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Akustisches in der Villa Bosch

»Miss Otis & Friends« lädt zu einem »Acoustic Special« in die Villa Bosch ein: Die bekannte Radolfzeller Band rund um die Sängerin Miss Otis alias Heike Strate wird am Samstag, 18. November, ab 19.30 Uhr in der Scheffelstraße 8 ein besonderes Konzert auf akustischen Instrumenten geben. Der neue Pianist der Band wird dabei auf dem hauseigenen Konzertflügel spielen. Der Eintritt ist frei. Die Band würde sich jedoch über eine Voranmeldung freuen: band@missotis.de oder telefonisch 0172/6949111.



Radolfzell

Sieg und Niederlage

In der Bereichsliga hatte die erste Mannschaft des Schachklubs Radolfzell die Mannschaft Konstanz 2 zu Gast. Philipp Hertle, Reinhard Welsch und Thore Kübart trotzten ihren Gegnern ein Remis ab, Thomas Isele, Christian Opitz und Werner Schönegg gewannen ihre Partien. Damit siegte Radolfzell mit 4,5:3,5. Radolfzell 2 traf in der Bezirksklasse ebenfalls zuhause auf Konstanz 3. Hier siegte Matthias Weingärtner und Albert Sarafian spielte am ersten Brett unentschieden. Somit unterlagen die Radolfzeller in diesem Vergleich mit 1,5:2,5.

redaktion@wochenblatt.net

Böhringen

Vorbeikommen und mitsingen

Wer Lust am gemeinsamen Singen hat, der ist beim Gemischten Chor Eintracht Böhringen genau an der richtigen Adresse. Die Mitglieder laden am kommenden Donnerstag, 16. November, zu einer unverbindlichen Schnupperprobe in den Pavillon am Böhringer Rathaus ein. Los geht es um 20.15 Uhr. Dabei sind sich die Mitglieder sicher, dass ein Besuch der Probe nichts kostet, lediglich Überwindung. Geprobt wird bereits jetzt für das Frühjahrskonzert im März 2018. Mehr Informationen gibt es unter der Telefonnummer 07732/52774.

redaktion@wochenblatt.net

Möggingen



Die Präsentation des neuen Event-Anhängers vor dem Gebäude des »seemax« nahmen Stefan Heck von der »Hesta«, Welsbartzunft-Präsident Burkhard Grob und sein Zunftmeister Reinhard Kornmayer (von links) vor.

Mobile Welsbärte
Neuer Event-Anhänger für Zunft

Die Mögginger Welsbartzunft wird noch mobiler: Sie stellte im Rahmen eines kleinen Festes vor dem »seemax« einen neuen Event-Anhänger vor, den die Welsbärte in Zukunft für die verschiedensten Aktivitäten einsetzen können. Dies teilte Burkhard Grob, Welsbärte-Präsident in einer Pressemitteilung mit. Zum Anhänger gehört auch das Inventar. Dazu zählen acht Biertisch-Garnituren, ein Grill und sogar ein Partyzelt. Die Zunft beschaffte sich zusätzlich auf eigene Kosten noch einen weiteren Grill und drei Stehtische. Die gesamte Ausstattung samt Anhänger will die Welsbartzunft auch an andere Vereine und Organisationen in Zukunft vermieten. Der Erlös daraus soll dem Mögginger Kinderhaus gespendet werden, versicherten Welsbartpräsident Grob und sein Zunftmeister Reinhard Kornmayer bei der offiziellen Präsentation mit der Musikgruppe »Zeller Hannoken« vor dem »seemax«-Gebäude. Am 6. Januar wird die Mögginger Welsbartzunft den traditionellen Narrenfrühschoppen in der Buchenseehalle in Güttlingen als Ausrichter organisieren und damit den Startschuss in die kommende Fasnetsaison geben.

redaktion@wochenblatt.net

dere Vereine und Organisationen in Zukunft vermieten. Der Erlös daraus soll dem Mögginger Kinderhaus gespendet werden, versicherten Welsbartpräsident Grob und sein Zunftmeister Reinhard Kornmayer bei der offiziellen Präsentation mit der Musikgruppe »Zeller Hannoken« vor dem »seemax«-Gebäude. Am 6. Januar wird die Mögginger Welsbartzunft den traditionellen Narrenfrühschoppen in der Buchenseehalle in Güttlingen als Ausrichter organisieren und damit den Startschuss in die kommende Fasnetsaison geben.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Die Lust am Lesen soll geweckt werden

Der Bundesweite Vorlesetag folgt der Idee: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor – zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit Geschichten in Kontakt zu bringen. Denn 91 Prozent der Kinder in Deutschland gefällt es, wenn ihnen vorgelesen wird und ein Drittel der Kinder wünscht sich, dass

ihnen mehr vorgelesen wird. Am 17. November findet der Bundesweite Vorlesetag bereits zum 14. Mal statt. Auch der Freundeskreis Stadtbibliothek wird lustige, gruselige, abenteuerliche und märchenhafte Geschichten für Kinder von 3 bis 10 Jahren von 14 bis 16 Uhr in der Stadtbibliothek vorlesen. Anmeldungen für Gruppen sind unter 07732/81382 oder per Mail an bibliothek@radolfzell.de möglich.

redaktion@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.11. und 22.11.2017:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Ole Wangerin), parallel Kindergottesdienst. Mi., Buß- und Bettag, 18.30 Uhr Gottesdienst mit Konfis (Pfr. Weimer, Diakon Ehinger), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Haug), parallel Kindergottesdienst. Mi., Buß- und Bettag, 19 Uhr Gottesdienst (Pfr. Haug).
»Liggeringen«: Sa., 18 Uhr Gottesdienst in St. Georg.
»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtreihe (Pfr. Klaus).
»Allensbach«: So., 10 Uhr ökumen. Gottesdienst in der kath. St.-Nikolaus-Kirche (Diakon Beck, Pfr. Kündiger).
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.11.2017:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier (Kirchenchor).
»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 19 Uhr ZEIT-los-Gottesdienst (Eucharistiefeier) Thema »Carpe diem!«, mitgest. von Meinradio.
»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier – 10 Jahre Trauerpastoral in St. Elisabeth.
»Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Vereine

Gaienhofen
NACHBARSCHAFTSHILFE HÖRI
Frühstückstreffen für Senioren, Mi., 22.11., 9-11 Uhr im Pfarrzentrum Weiler. Infos: 07735/919012.
VEREIN EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT
Beaujolaisabend, Fr., 17.11., 18 Uhr in der Gärtnerei Ruhland.

Moos
TC
Abschlussfest, Sa., 18.11., 19 Uhr im Clubhaus.

Öhningen
MGV ÖHNINGEN-SCHIENEN
Jahreshauptvers., Di., 21.11. findet nicht statt.

SCHWARZWALDVEREIN
ÖHNINGEN-HÖRI
Wanderabschluss mit dem

Hobby-Koch-Team, Sa., 18.11., 19 Uhr, Vereinsheim, Kirchbergstr. 14, Öhningen. Anm. bis 15.11. unter 07735/698 o. 07735/938203.

Radolfzell
DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CLUB
Nächster Gesprächskreis am Do., 16.11., um 18 Uhr im Gasthaus Kreuz, Obertorstr. 3, in Radolfzell.

FROSCHENZUNFT
Jahreshauptvers., Fr., 24.11., 19.30 Uhr im Froschenstübli. U. a. stehen Wahlen an. Anträge bis spätestens 20.11. schriftlich einreichen.

Wangen
TUS
Pokalturnen, Sa., 18.11., 14 Uhr, Höri-Strandhalle Wangen.

Radolfzell

Der Umgang mit Diabetes

Das Diabetes Forum Radolfzell e.V. veranstaltet einen Infotreff zum Thema »Diabetes und Psyche« am Donnerstag, 16. November, im Seminarraum des Hegau-Bodensee-Klinikums in der Hausherrenstraße 12. Beginn ist um 19 Uhr, und der Vortrag wird gehalten von Dr. Nicole Altenburg. Warum leiden Menschen mit Diabetes häufig auch an Depressionen? Warum gehen Frauen anders

mit ihrer Diabetes um als Männer? Wie kann man sich zu einem aktiven Umgang mit seiner Krankheit motivieren? Diese und andere Fragen sollen auf dem letzten Diabetes-Treff in diesem Jahr beantwortet werden. Altenburg hat große Erfahrung in der Betreuung mit Diabetespatienten und steht nach ihrem Vortrag für Fragen zur Verfügung.

redaktion@wochenblatt.net

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell:	07732/3801
Tierheim:	07732/7463
Tierrettung:	07732/941164
(Tierambulanz)	0160/518715
Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Sozialstation:	07732/971971
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	
Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431	
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112 Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten: 07732/939915 Entstörung Strom/Wasser/Gas Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	
Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS	
Tierärzte-Notdienste 18./19.11.2017 Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/237	

Termine

Evangelische Kirchengemeinde auf der Höri: Fr., 17.11., 18.30 Uhr KGR im Gemeindehaus; 19.30 Uhr Chörleprobe Petruskirche Kattenhorn. Sa., 18.11., 9 - 15 Uhr Chörle: Proben tag in der Petruskirche Kattenhorn.
Gedenkfeier zum Volkstrauertag So., 19.11., 10.30 Uhr, Friedhof Bankholzen.
Lollipop-Wochenprogramm vom 16.-22.11.: Do., 9 Uhr und 11 Uhr »Vom Fischer und seiner Frau« - KinderTheaterTage. Fr., 9 Uhr und 11 Uhr »Der kleine Erdvogel« - KinderTheaterTage. Sa., 16-18 Uhr »Der Hund - der beste Freund des Menschen« gemeins. Spaziergang mit Kindern und Eltern. Di., 16-17.30 Uhr Quiz-Rätsel-spaß. Mi., 15.30-17.30 Uhr Kochen und Backen II; 16-17.30 Uhr Kinder-Atelier/Naturbilder (offenes Angebot). Weitere Infos: KinderKulturZentrum Lollipop, Waldstr. 26, Tel. 07732/919145; lollipop@kinderkulturzentrum.de.
Offenes Atelier in Wangen Sa./So., 25./26.11., 14 - 18 Uhr bei Vera Roetemeyer-Löbe, Seeweg.
Seniorennachmittag der Ortsverwaltung Liggeringen Fr., 24.11., im Foyer der Litzelhardschalle.
Grüncontainer in Liggeringen am Mi., 29.11., zum letzten Mal geöffnet.
Jahrgang 1935/36 trifft sich mit Partner am Di., 21.11., 17 Uhr im Molencafé am See, Radolfzell.
Theateraufführungen »Und

oben wohnen Engel« des Dortheaters des Turnvereins Gaienhofen Sa., 18.11., 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) und So., 19.11., 16 Uhr (Einlass 14.30 Uhr), jeweils in der Höri-Halle.
Musikalisches Abendlot - 10 Jahre Chor Höriluja - Sa., 25.11., 19 Uhr, Pfarrkirche St. Johann, Horn.
Einladung zur Mitgliederversammlung des Bürgerforums Höri am 15.11., 20 Uhr, Gasthaus Mooswald.
Walking/Nordic Walking mit Bärbel Keppler Di., 21.11., 15 Uhr, Treffpunkt Friedhof Weiler.

Treffen der Strickkreisfrauen Di., 21.11., 15 Uhr, Pfarrzentrum Weiler, Josefszimmer.
Nächster BUND-Stammtisch Di., 28.11., 19 Uhr, Torkel Bankholzen.
Veranstaltungen zum Volkstrauertag in Öhningen/Schienen/Wangen: Sa., 18.11., Gedenkfeier in Schienen, 18.30 Uhr Vorabendmesse. So., 19.11., 9.30 Uhr hl. Messe in Wangen, anschl. Gedenkfeier am Ehrenmal beim Rathaus; 10.45 Uhr hl. Messe in Öhningen, anschl. Gedenkfeier am Ehrenmal auf dem Friedhof.
Jubiläumskonzert »50 Jahre Gemischter Chor Wangen« So., 26.11., 15.30 Uhr, Höri-Strandhalle in Wangen.
Kabarettkiste mit Uli Böttcher »Unterwegs« Sa., 18.11., 20.15 Uhr, Schloss Gaienhofen. Vorverkauf: Kultur- und Gästebüro, Tel. 07735/9999123, info@gaienhofen.de.

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Benjamin Bacher
Tel: 07732/823334-22
benjamin.bacher@lbs-sw.de

Radolfzell



Der Treffpunkt Ideenwerkstatt Radolfzell e.V. in der Regiment-Piemont-Straße feierte seinen fünften Geburtstag: (von links) die erste Vorsitzende des Vereins Margarete Strübig, Bürgermeisterin Monika Laule und Ella von Briel (Netzwerk kommt). swb-Bild: hz

Ein offenes Ohr für Menschen

Am Anfang stand die Suche nach einem Raum. Schnell und unbürokratisch war das Problem durch das persönliche Engagement von Bürgermeisterin Monika Laule gelöst, und der Verein »Treffpunkt Ideenwerkstatt Radolfzell e.V.« schreibt bereits seit fünf Jahren Erfolgsgeschichte. Ihren Geburtstag feierte die Ideenwerkstatt in ihrem Domini Ziel in der Regiment-Piemont-Straße. Zu den Gratulanten gehörten Freunde, Bürgermeisterin Monika Laule, Ella von Briel (Hörgeschädigte und Tinnitusgruppe Netzwerk Kommit) sowie Vertreter von Selbsthilfegruppen. Die Vorsitzende des Vereins, Margarete Strübig, ließ mit Stolz die Vergangenheit Revue passieren und sprach von einer erfolgreichen Zukunft. Bürgermeisterin Laule überbrachte die Glückwünsche der Stadt. Sie bemerkte: »Der Treffpunkt gibt Menschen ein offenes Ohr. Die Ideen und das Konzept haben überzeugt«, und versprach auch künftig die Unterstützung

der Stadt. Im Auftrag des Landratsamts gratulierte in Versform Ella von Briel (Netzwerk kommt) und die bulgarische Familie Angelov umrahmte die Veranstaltung musikalisch. Die Ideenwerkstatt sieht sich als eine Interessen- und Kontaktbörse. Sie ist ein Ort zum Reden, sich Kennlernen und Entdecken gemeinsamer Interessen. Neben den regelmäßigen Themennachmittagen organisiert der Verein Ausflüge, Grillnachmittage, und viele andere Events. Die Regiment-Piemont-Straße ist ein Treffpunkt für Spiel-, Krabbel- und Selbsthilfegruppen wie die Schlaganfall-Selbsthilfegruppe, die Selbsthilfegruppe der deutschen Herzstiftung oder die Selbsthilfeinitiative für transidente Personen. Den Raum können auch kleinere Vereine nutzen, und es können dort Geburtstagsfeste gefeiert werden. Weitere Informationen: www.ideenwerkstatt-radolfzell.de

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

Böhringen

Zeitloser Gottesdienst

Am Sonntagabend, 19. November, wird um 19 Uhr ein Stunde innegehalten und eine Zeit-Los-Eucharistie gefeiert. Unter dem Motto »Carpe diem - nutze den Tag« lädt die katholische Pfarrgemeinde Böhringen zum zweiten Zeit-los-Gottesdienst in die St. Nikolauskirche ein.

Radolfzell

Friedensweg am 17. November

Zu einem Friedensweg unter dem Titel »Streit!« lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen auf den Freitag, 17. November, ein. Beginn ist um 19.30 Uhr auf dem Seetorplatz, der Abschluss des Friedensweges ist am Friedrich-Werber-Haus. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

VfK Eiche nicht zu stoppen

Der VfK Eiche Radolfzell veranstaltete erstmals das VfK-Eiche-Bodensee-Turnier der Jugendringer. Zufrieden waren die Verantwortlichen mit der Teilnehmerzahl von 213 Ringer/innen. Unter anderem fanden Athleten aus Frankreich, Schweiz, Österreich, Deutschland und Serbien den Weg an den Bodensee. Die weiteste Anreise hatte dabei die Mannschaft von Roter Stern Belgrad. Wettkampfleiterin Tanja Rinderle sorgte bei der Durchführung des Turniers für einen reibungslosen Ablauf, so dass die Mannschaften dementsprechend früh abreisten. Die Mannschaftswertung gewann die Heimmannschaft vom VfK Eiche Radolfzell mit 113 Punkten, gefolgt von der KG Baienfurt mit 41 Punkten und dem ASV Urloffen mit 38 Punkten. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Größer geht fast nicht mehr Picke-packe-volles Adventsprogramm vorgestellt



Freuen sich auf das picke-packe-volle Adventsprogramm und nahmen dabei die neue Adventshütte bereits unter die Lupe: Ralf Wiedemann, Leiter der TBR, Barbara Burchardt, TSR-Geschäftsführerin Nina Hanstein, Beate Grünwald, Dr. Peter Zinsmaier und Bernhard Kirchner. swb-Bild: gü

Jahr hingegen die Radolfzeller Adventshütte auf dem Seetorplatz. Sie öffnet am 1. Dezember zum allerersten Mal ihre Türen - mitten in einem kleinen Tannenwald und unter der musikalischen Begleitung des »Hannoken Sextetts«. Die Hütte hat montags bis freitags von 16 bis 19 Uhr und samstags von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Das Besondere dabei: Jeden Tag bewirtet eine andere Schule, ein anderer Verein oder eine andere Institution. Die Hütte und die Infrastruktur sind frei, der Gewinn bleibt hingegen bei den »Betreibern«. »Wir wurden von Interessenten nahezu überrannt. Niemals hätten wir uns solch einen Zuspruch erhofft«, sagte Hanstein. Mächtig was auf die roten und kalten Ohren gibt es hingegen

bei der Aktion »Advent für die Ohren« am Samstag, 2. Dezember. An verschiedenen Orten in der Innenstadt verzaubern ab 10 Uhr Konzerte, Gesänge und Erzählungen. Ebenfalls neu ist um 11 Uhr der Auftritt der Märchenerzählerin Eva Mießner in der Stadtbibliothek. Besucher von drei bis fünf Jahren dürfen sich auf das Märchenspecial mit dem »Dicken Pfannkuchen« freuen. Für die Größeren gibt es um 11.45 Uhr »Wie Winter und Sommer entstanden sind und andere schöne Geschichten zur Weihnachtszeit«. Zudem liest der beliebte musikalische Tausendsassa Chris Metzger um 13 und 14 Uhr im Adventspavillon am »seemaxx« seine liebsten Weihnachtsgeschichten vor. Natürlich nicht fehlen im Adventsprogramm darf das Highlight schlechthin: der Christ-

kindlemarkt. Er findet vom 7. bis 10. Dezember bereits zum 42. Mal statt. Den Abschluss bildet am 16. Dezember die große Christbaum-Versteigerung an der Radolfzeller Adventshütte. Jeder zu versteigernde Christbaum ist dabei noch mit einer Christbaumkugel, unterschrieben von einem Promi, geschmückt. Wer dabei ist, bleibt allerdings noch ein großes Geheimnis, nur so viel sei verraten: Konstantin Wecker ist nur einer von vielen weiteren Prominenten. Wie Zinsmaier, Hanstein und Burchardt gegenüber dem WOCHENBLATT erklärten, gehen in diesem Jahr alle Spenden aus dem Adventsprogramm an das Hegau-Jugendwerk in Gailingen. Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

Siegreiche Schulsanitäter Mettnau-Schule ist Preisträger beim Schulsanitätsdienstpreis



Schulleiter Wolfgang Gutmann (re.) und Marco Junge (li.) mit den Preisträgern. swb-Bild: Schule

gen und das beispielgebende ehrenamtliche Engagement. Er wurde unter weit über 500 Malteser Schulsanitätsdiensten, in denen sich über 9.000 Schülerinnen und Schüler engagieren, verliehen. Neben der Erste-Hilfe-Ausbildung und dem wöchentlichen Bereitschaftsdienst übernehmen die Schulsanitäter die Erstversorgung bei Notfällen, überprüfen und ergänzen das Erste-Hilfe-Material, alarmieren den Rettungsdienst, besuchen monatliche Treffen, leisten die sanitätsdienstliche Betreuung von Schulsportfesten

und -veranstaltungen und nehmen an Wettbewerben, Fortbildungen und Exkursionen teil. Wolfgang Gutmann, Schulleiter der Mettnau-Schule, und Marco Junge, betreuender Lehrer des Schulsanitätsdienstes und Ausbilder beim Malteser Hilfsdienst in Konstanz, gratulierten den Preisträgern zu ihrem tollen Erfolg und würdigten ihr Engagement als wertvolle Arbeit für die Schulgemeinschaft, bevor sie den Schülern ihre Urkunden, das Preisgeld, kleine Präsente und einen Wimpel überreichten.

Die ausgezeichneten Schulsanitäter der Mettnau-Schule auf einen Blick: Aileen Kerfin, Aileen Oklitz, Ali Delfan, An-nabel Damm, Derryl Uebele, Elena Baron, Eva Lehmann, Janet Müller, Jasmin Resch, Jessica Horn, Joanna Stolz, Julius Heuser, Laura Tegel, Lianne Bossart, Luca Schneider, Melanie Winkler, Michelle Skujat, Miriam Sickel, Nicole Schilling, Philine Fröhling, Rahel Storz, Selina Keller, Soraya Idbelkhir, Vanessa Glück und Marco Junge (Lehrer). redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Radolfzell

Kunst in der Kaserne

Wieder einmal präsentiert sich »Kunst in der Kaserne« besonders vielseitig bei ihrer traditionellen Winterausstellung. Vom 18. November bis Mitte Februar nächsten Jahres zeigen fünf Künstler ihre Arbeiten zum Thema Winter und Landschaft. Die mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnete Künstlerin Sonia Steidle studierte an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf und der Ecole des Beaux Arts Paris und lebt in Orsingen. Auch Christiane Pieper ist freischaffende Künstlerin und lebt in Sipplingen. Die fotodigitalen Bildkompositionen von Ulrich W. Kütter aus Offenbach sind keine Abbilder der Realität. Sybille Thebe lebt als freie Malerin und Kunsthistorikerin in Feldafing am Starnberger See. Der freischaffende Bildhauer Karsten Kost lebt in Volkertshausen und arbeitet mit den Werkstoffen Holz und Stein. Die Vernissage findet am 18. November um 19 Uhr statt.

redaktion@wochenblatt.de

Pünktlich am 11.11. um 20.11 Uhr starten sie durch. Mit der »Weibsbilder Latenight« eröffnet die »Narizella« den Fasnet-Reigen. Doch gleich am Anfang stellt sich die Frage: Werden die »Narizella«-Weibsbilder zahmer? Rammten sie im letzten Jahr die Männer noch mit »Stumpf und Stiel« in den Boden, ließen es die Weibsbilder dieses Jahr ruhiger angehen. Sicher, es braucht nicht immer die Konfrontation mit dem anderen Geschlecht. Müssen die Weibsbilder dann aber gleich die »Party im Altersheim« feiern. In diesem Jahr ziehen sich die menschlichen Gebrechen durch das Programm, wie eine abgewinkelte Mullbinde durch den Krankenhausflur. Eine schwerhörige Seniorin stiftet Verwirrung beim Hausherrn. Gebeugt am Rollator kämpft sie mit sprachlichen Missverständnissen zwischen einem Umzug und der Prozess-

Am Rollator durch die Fasnetwelt
Radolfzeller Narrenweiber läuten närrische Saison ein



Bei der »Party im Altersheim« lassen es die Weibsbilder am Rollator richtig rocken, nach dem Vicky Leandros Schlager »Theo wir fahren nach Lodz«.

on. Dramatisch lustig mit einem leichten Zukunftsschauder wird es bei der »Gesundheitsreform 2020«. Soll sich die Patientin, aufgrund der erfolgten Kosteneinsparungen im Krankenhaus, den Blinddarm selbst operieren. Und dabei die nötigsten OP-

Utensilien noch selbst mitbringen. Na, wohl dem, der den gut geputzten Taschenspiegel nicht vergisst. Bei der »Party im Altersheim« lassen es die Weibsbilder am Rollator richtig rocken, nach dem Vicky Leandros Schlager »Theo wir fahren nach Lodz«.

Mit krummem Rücken werfen sie die Beine doch erstaunlich hoch. In vielen Teilen lebt das Programm von Pantomime und Mimik. Bei »Ausgehfein« trifft die Städterin auf die Landpomeranze. Ohne Worte, rein pantomimisch zeigen Biggi Steinert und Heidi Hirling ihr unterschiedliches Verständnis zur Schönheitspflege. Greift die eine zu den üblichen Pflegeartikeln, nimmt die Dame vom Land eher die bekannten Naturprodukte: Dinkelmehl als Make-up, Marmelade für die Maske oder die bewährte Margarine. Greift die eine am Schluss zum schicken Sommerhut, bleibt der anderen der Kochtopf. Hauptsache, es passt ui, Typ- Auch in der Bütt drehen sich die Weibsbilder in der Seniorenwelt. Beim »Hochzeitsgeplauder« von Marlies Reining geht es um die Ehe mit 60+. Auch wenn die Männer in dem Alter weniger brünftig, gesetzter und vernünftiger seien, zi-

tiert sie aus dem »Fastnachts-Artenschutzgesetz«, das die Haltung des Mannes über die Fastnachtszeit regelt. Den Abschluss des Programms bildet ein »Dinner for One« nach Weibsbilder-Art. Angelehnt an den Klassiker hätte die Narrenmutter ihre drei Vorgängerinnen zum Dinner geladen. Doch keiner kam. So muss die Butlerin mit der Narrenmutter für alle Abwesenden anstoßen. Anstatt Bärenfell muss ein Hanselehäs als Stolperstein herhalten. Ein Highlight des Abends ist auch Tanzgruppe »Lilith & ihre Sirenas«. Mit einem großen Finale endet die LateNight. Am Bühnenabgang überreichen »Narizella«-Männer jedem Weibsbild eine Rose.

Hayo Eckert
redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: www.wochenblatt.net/bilder

- Anzeigen -

S'WIRD KUSCHELIG

November-Blues oder schlechte Laune durch Schmuddelwetter? Das muss nicht sein. Hier ein paar Tipps, wie der Herbst aktiv genutzt werden kann, um sich auf die kuschelige, kalte Jahreszeit vorzubereiten...

Solebäder sind im Herbst besonders wohltuend. Denn durch die einzigartige Atmosphäre im Solemar, z. B. in Bad Dürkheim, erfahren Körper und Geist einen Zustand der Erholung und Regeneration vom Alltagsstress. Getreu dem Motto »Wohlfühlen«, »Genießen« und »Entspannen« bietet Löble-Reisen auch diesen Herbst wieder entspannte Hin- und Rückfahrten ins Solamar an. So beginnt die Erholung schon direkt beim Einstieg in den bequemen Fernreisebus... Tiefenentspannung in der Salzgrotte. Mit rund 12 Tonnen Himalaya- und Natursalz bietet die Salzgrotte Radolfzell Tiefenentspannung pur. Durch das einzigartige Mikroklima ist jeder Besuch wie ein Aufenthalt am Meer. Für den Besuch in der Salzgrotte ist übrigens

keine Badekleidung notwendig. Normale und bequeme Kleidung reichen völlig aus, um sich entspannt in der Salzwelt zurückzulehnen. Nutzen Sie die wenigen hellen Stunden für einen ausgiebigen Spaziergang in der Natur. Selbst jetzt gibt es draußen viel zu entdecken! Zum Beispiel bei einem Besuch auf der Stockacher Straußenfarm Hegau-Bodensee. Bei der offenen Führung am 19.11.2017 erfahren Besucher alles rund um den Strauß und erleben diese graziösen Tiere dabei hautnah. Abgerundet wird das Event mit Punsch und Gulaschsuppe, im Glanz zahlreicher Windlichter in der Dämmerung. Ein Teil vom Erlös wird dabei an die Radio7-Drachenkinder gespendet. Kaminöfen machen ein Zuhause nicht nur warm und gemütlich. Ganz gleich, ob pur aus Stahl, mit Speckstein oder Keramik ausgestattet – Kaminöfen werden in einem Raum zum Hingucker. Und genau das ist die Mission der

Firma Hilzinger Ofenbau. Die in Tuttlingen ansässige Firma plant und konstruiert Kachel- und Kaminbau individuell nach Kundenwunsch. Einen einzigartigen Ausblick auf Bodensee und Hegau bietet das Rooftop-Restaurant des Hotels K99 in Radolfzell. Neben der Aussicht gibt es dort auch jede Menge kulinarische Highlights zu genießen. Z. B. den leckeren Sonntagsbraten am 12. November 2017 oder die festliche Adventsbrunch-Serie, die jeweils am 3., 10., und 17.12.2017 stattfindet.

Diana Engelmann



Durch ihr mineralhaltiges Mikroklima ist die Salzgrotte der ideale Ort zum Entspannen und um Kraft zu tanken.

swb-Bild: Salzgrotte Radolfzell

Salzgrotte Radolfzell

Schenken Sie Wohlbefinden und Gesundheit

Gutscheine, Salzlampen und mehr

45 Min. Salzgrottenbesuch 12,50 €, Kinder 5,- €

Bei uns erhältlich: Xucker, die Alternative zu Zucker.

Seestraße 53 · 78315 Radolfzell

Tel. 0 77 32 – 82 35 77 2 · www.salzgrotte-radolfzell.de



Sonntagsbraten
26. November 2017
12 - 14 Uhr

Adventsbrunch
03. | 10. & 17. Dezember 2017
ab 11 Uhr

Um Reservierung wird gebeten
T 07732 - 9788899

Hotel K99 | Kasernenstr. 99 | Radolfzell | hotel-k99.de

Straußenfarm Hegau-Bodensee

19.11.2017

BESUCHEN SIE UNSER MÄRCHENHAFTES LICHTERFEST!

- Bereits ab 14 Uhr finden Führungen für 4,- € statt.
- Ab der Dämmerung genießen Sie im Lampen- und Windlichtermeer unsere Gulaschsuppe und Punsch.

10% der Hofladen-Einnahmen gehen an die Radio7 Drachenkinder.

www.straussenfarm-hegau-bodensee.de

Airach 3
78333 Stockach

Wir empfehlen uns als Fachgeschäft für Heizkamine - Kaminöfen - Kachelöfen und Pelletöfen

Austausch von Kachelöfen und Heizkamineinsätzen
Kachelofen-Service

Bis 15. Dez. tolle Angebote auf Kamin- und Pelletöfen
www.hilzinger-ofenbau.de

Jeden Samstag Fachberatung

feuer&design Hilzinger

OFENBAU

TUT - Möhringen · Gänsäcker 60
Tel. 07462 94910
www.meisterbetrieb-im-ofenbau.de
Fachberatung Mo.- Fr. von 9-12 Uhr und 15-18.30 Uhr · Samstag 9-13 Uhr